

Arbeitsplan

Schuljahr 2024/25

1 Eckdaten

Schule Evangelisches Gymnasium am Dom zu Brandenburg	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Domkietz 5	PLZ 14776	Ort Brandenburg/Havel
Name(n) Projektleiter(in) O. Gründel	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 11	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Seminarkurs, Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Seminarkurs	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 15	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Universität Potsdam, Historisches Institut; Domstift Brandenburg; Architekturbüro Krekeler Brandenburg/Havel; Förderverein des Doms zu Brandenburg		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Ev. Grundschule Brandenburg		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Die Spiegelburg
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln mit externen Partnern einen Audioführer zur Geschichte des brandenburgischen Doms. Dieser Audioführer ist für Besucherinnen und Besucher und Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Brandenburg/Havel konzipiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Zielgruppe Schulklassen. Damit kann ein Besuch des Domareals mit den verbindlichen Inhalten des Rahmenplanes („Geschichte des Mittelalters“) verbunden werden. Eine inhaltliche Erweiterung zu einer digitalen Schatzsuche (z.B. mit „Actionbound“) ist für diese Zielgruppe geplant.</p> <p>Der Audioführer ist über das eigene Endgerät und über auf dem Domgelände zu installierende QR-Codes erreichbar.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Schule nahm schon 2023/24 am Programm teil. Die Projektleitung führt seit 2008 in unterschiedlichen Zusammenhängen Projekte mit denkmal aktiv durch.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Geschichte Brandenburgs/Christianisierung/Dom

Der Dom als Bauwerk und Denkmal

Denkmale in der Geschichtspolitik (Umbauten des Doms, sog. „Judensau“ zur 1848er Revolution, Kaiserreich, NS-Zeit)

Warum gibt es Denkmale?

Mitarbeit an der Sanierung und Berufe im Denkmalschutz

Technische und Gartendenkmale

Projektpräsentation

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in räumlicher Nähe zum Denkmal, häufige Besuche während der Arbeitsphase sind geplant. Die SuS werden auch die Bibliothek und das Archiv des Domstiftes besuchen und darin arbeiten. Gemeinsam mit der Jugendbauhütte, die auf dem Gelände arbeitet, sollen praktische Arbeitsphasen gestaltet werden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Entstehen soll ein Audioguide für die Spiegelburg, die gerade saniert wird:

https://www.dom-brandenburg.de/fileadmin/user_upload/Spiegelburg/Brosch%C3%BCre_Haus_der_alten_Sch%C3%A4tze_W_E_B_.pdf

Die Schülerinnen und Schüler werden somit auch die praktische Sanierung des Gebäudes erleben. Darüber hinaus werden sie in Gesprächen mit dem Förderverein und den Mitgliedern des Domstiftes auch erfahren, unter welchen Bedingungen die Nutzung und Weiterentwicklung eines Denkmalensembles möglich ist und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Nutzung durch die Entwicklung des Audio-Guides leisten.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)		
Zeit	Inhalt	Denkmalbezug
1./2. Woche	Projektvorstellung und -ablauf	Seminarkursleiter
3./4. Woche	Objektbesichtigung	Exkursion zum Domareal, Einzel- und Flächendenkmal
5./6. Woche	Geschichte Brandenburgs/Christianisierung/ Dom	Referent Dr. Partenheimer
7./8. Woche	Der Dom als Bauwerk und Denkmal	Vortrag Dr. Krekeler
9./10. Woche	Denkmale in der Geschichtspolitik (Umbauten des Doms, sog. „Judensau“ zur 1848er Revolution, Kaiserreich, NS-Zeit)	Vertreter uDschB NN
11./12. Woche	Warum gibt es Denkmale?	Arten von Denkmalen, Zeitgebundenheit, Landesamt für Denkmalpflege / Archäologisches Landesmuseum Brandenburg/Havel NN
13./14. Woche	Besichtigung der Spiegelburg und der Sanierung	Dr. Krekeler und Bauleitung
15./16. Woche (Exkursion)	Nutzung anderer Denkmale Stiftung Kulturerbe in Sachsen-Anhalt	Exkursion nach Jerichow, Referent Dr. R. von Schnurbein
17./18. Woche	Audioguides als historische Vermittlungsform	NN
19./20. Woche	Themenfindung für Audioguide	
21./22. Woche	Strukturierung der Ideen	
23./24. Woche (Exkursion)	Eine historische Schatzsuche als Actionbound	Projekte Denkmal aktiv
25./26. Woche	Inhaltliche Erarbeitung I	Mögliche Kontaktaufnahme zu Experten
27./28. Woche	Inhaltliche Erarbeitung II	
29./30. Woche	Didaktische Umsetzung	Fachgespräch Dr. Partenheimer
31./32. Woche	Technische Umsetzung I	
33./34. Woche	Pretest	Mit Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse der Ev. Grundschule Brandenburg/Havel, Medienvertreter
35./36. Woche	Technische Umsetzung II	
37./38. Woche	Technische Umsetzung III	
39./40. Woche	Projektpräsentation	Alle Beteiligte, Öffentlichkeit, Medienvertreter

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Regelmäßige Konferenzen mit dem Bauträger, dem Förderverein des Doms, dem Kurator des Domstifts und den beteiligten Planungsbüros.

6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Die fachlichen Partner werden das Projekt unterstützen. Eine erste Besichtigung und Führung durch das Planungsbüro ist für den 10.10.24 geplant.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
Weitere Mittel sollen eingeworben werden. Angesprochen sind der Förderverein des Domes und der Evangelische Schulverein Brandenburg an der Havel.
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Bisher keine Ausgaben